

Hero

FREIWILLIGES ÖFFENTLICHES ANGEBOT gemäß §§ 4 ff Übernahmegesetz 1998

der **Hero, Lenzburg, Schweiz**

hinsichtlich von Aktien der

Adolf Darbo Aktiengesellschaft, Stans, Österreich

Hiermit legt die Hero mit dem Sitz in Lenzburg, Schweiz, den im folgenden näher bestimmten Aktionären der Adolf Darbo Aktiengesellschaft mit dem Sitz in Stans, Österreich, ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot im Sinne der Bestimmungen der §§ 4 ff des Übernahmegesetzes („ÜbG“) wie folgt:

I.

Eckpunkte des Angebotes

Angebot:	Erwerb sämtlicher Stammaktien der Adolf Darbo Aktiengesellschaft (WKN 64920) mit Ausnahme jener Aktien, die sich im Eigentum der mit der Hero AG gemeinsam vorgehenden Rechtsträger befinden
Preis:	€ 65,-- je Stammaktie
Bedingungen, Rücktrittsvorbehalte:	Keine
Annahmefrist:	17. Juli 2002 bis 25. September 2002
Annahme- und Zahlstelle:	M & A PrivatBank AG, A-1010 Wien, Renngasse 6-8

II.

Angaben zum Angebot gemäß § 7 des Übernahmegesetzes

1. Ausgangslage und Gründe für das Angebot:

Die Adolf Darbo Aktiengesellschaft – im folgenden kurz „Zielgesellschaft“ genannt – mit dem Sitz in Stans, Österreich, und der Geschäftsanschrift A-6135 Stans im Unterinntal, Am Rain 273, ist im Firmenbuch des Landesgerichtes Innsbruck unter der Firmenbuchnummer FN 46033 x eingetragen.

Das Grundkapital der Zielgesellschaft beträgt € 4.071.200,-- und zerlegt sich in 560.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien, wobei jede Stückaktie am Grundkapital in gleichem Umfang beteiligt ist. Sämtliche Aktien sind als Stammaktien ausgegeben.

Die Aktien der Zielgesellschaft notieren unter dem Wertpapierkürzel „ADD“ im Amtlichen Handel der Wiener Börse (WKN 64920).

Die Hero – im folgenden kurz „Bieter“ genannt - hält an der Zielgesellschaft eine Beteiligung im Ausmaß von rund 36,38 Prozent des Grundkapitals. Weitere wesentliche Aktionäre der Zielgesellschaft sind die St. Ambrosius Verwaltungs- und Beteiligungs-Aktiengesellschaft mit dem Sitz in Stans mit einer Beteiligung im Ausmaß von rund 50,45 Prozent des Grundkapitals und die Adolf Darbo Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft m.b.H mit dem Sitz in Stans mit einer Beteiligung im Ausmaß von rund 3,94 Prozent des Grundkapitals.

Der Bieter hat mit Aktienkaufvertrag vom 20. August 2001 von der Schwartau International GmbH mit dem Sitz in Bad Schwartau, Bundesrepublik Deutschland, insgesamt 203.723 Stück Stammaktien der Zielgesellschaft erworben; die Verkäuferin Schwartau International GmbH ist ein verbundenes Unternehmen des Bieters.

Die Schwartau International GmbH hat am 12. April 1994 mit ihrer (damaligen) Konzernmuttergesellschaft Schwartauer Werke GmbH & Co mit dem Sitz in Bad Schwartau, Bundesrepublik Deutschland, der St. Ambrosius Verwaltungs- und

Beteiligungs-Aktiengesellschaft sowie der Dkfm. Klaus Darbo Verwaltungs- und Beteiligungsges. m.b.H. (nunmehr Adolf Darbo Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft m.b.H.) einen Rahmen- und Syndikatsvertrag abgeschlossen, welcher insbesondere die Beziehungen der Vertragspartner als Aktionäre der Zielgesellschaft regelt. Der Bieter ist diesem Rahmen- und Syndikatsvertrag mit Erklärung vom 3. September 2001 beigetreten. Der gegenständliche Rahmen- und Syndikatsvertrag stellt einen Vertrag im Sinne des § 23 Absatz (1) des Übernahmegesetzes dar, sodass die vorgenannten Vertragsparteien als gemeinsam vorgehende Rechtsträger im Sinne der zitierten Bestimmung gelten.

Es ist darauf hinzuweisen, daß die St. Ambrosius Verwaltungs- und Beteiligungs-Aktiengesellschaft als wesentlichster Vertragspartner dieses Rahmen- und Syndikatsvertrages allein die Mehrheit der Stimmrechte der Zielgesellschaft hält.

Nach Erwerb der vorgenannten Beteiligung an der Zielgesellschaft hat der Bieter gegenüber den Syndikatspartnern St. Ambrosius Verwaltungs- und Beteiligungs-Aktiengesellschaft und Adolf Darbo Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft m.b.H. seinen Wunsch zum Ausdruck gebracht, seine Beteiligung an der Zielgesellschaft weiter aufzustocken. Der Bieter wurde darauf hingewiesen, daß die Beteiligungen dieser Syndikatspartner nicht zur Disposition stehen, aus dem Kreis der Publikumsaktionäre der Zielgesellschaft aber wiederholt und regelmäßig vielfaches Interesse an einem Verkauf von Aktien oberhalb des Börsenkursniveaus der vergangenen Jahre bekundet wurde.

Da der Bieter seine Beteiligung an der Zielgesellschaft als strategisches Investment betrachtet und der Liquidität und Handelbarkeit der Aktien an der Börse eine geringere Bedeutung beimißt, hat sich der Bieter entschlossen, auf Basis eines strategischen Bewertungsansatzes das vorliegende Angebot zu stellen.

2. Kaufangebot:

2.1 Kaufgegenstand:

Gegenstand dieses Angebotes sind sämtliche Stammaktien der Zielgesellschaft mit Ausnahme jener Aktien, die im Eigentum der mit dem Bieter gemeinsam vorgehenden Rechtsträger St. Ambrosius Verwaltungs- und Beteiligungs-Aktiengesellschaft und Adolf Darbo Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft m.b.H. stehen.

Bei den vorbezeichneten Aktien handelt es sich um auf Inhaber lautende Stückaktien, welche unter der Wertpapierkennnummer 64920 im Amtlichen Handel der Wiener Börse im Marktsegment „Standard Market Auction“ notieren. Jede Aktie entspricht einem anteiligen Betrag des Grundkapitals der Zielgesellschaft in Höhe von € 7,27.

Der Bieter und die gemeinsam mit ihr vorgehenden Rechtsträger verfügen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Angebotes über einen Aktienbestand im Ausmaß von 508.299 Stück (rund 90,77 Prozent). Die vorbezeichnete Definition des Angebotsgegenstandes umfasst somit insgesamt 51.701 Stück Stammaktien der Zielgesellschaft, entsprechend einer Beteiligung am Grundkapital im Ausmaß von rund 9,23 Prozent.

2.2 Kaufpreis:

Der Bieter legt den Inhabern der im Sinne des Punktes 2.1 angebotsgegenständlichen Aktien der Zielgesellschaft das Angebot, die angebotsgegenständlichen Aktien zu einem Kaufpreis in Höhe von € 65,-- (Euro fünfundsechzig) je Stückaktie zu den Bedingungen dieses Angebotes zu erwerben.

2.3 Bewertungsmethode und Ermittlung des Angebotspreises:

Vorauszuschicken ist, daß der Bieter aufgrund der Freiwilligkeit des vorliegenden öffentlichen Übernahmeangebotes den Angebotspreis frei bestimmen kann.

Der Ermittlung des Angebotspreises wurden bieterseitig folgende drei Einflussfaktoren zugrunde gelegt:

1. die Ergebnisse einer Unternehmensbewertung der Zielgesellschaft aus dem Jahre 2001, erstellt anlässlich des Erwerbes der Beteiligung des Bieters an der Zielgesellschaft von der Schwartau International GmbH;

2. die strategische Bedeutung der Beteiligung an der Zielgesellschaft für den Bieter;
3. die Kursentwicklung der Zielgesellschaft.

ad 1.) Unternehmensbewertung:

Die Unternehmensbewertung wurde im August 2001 durch eine internationale Wirtschaftsprüfungskanzlei im Auftrag des Bieters durchgeführt. Die Bewertung erfolgte auf Basis eines flexiblen Bewertungsmodelles, in welchem folgende Methoden integriert wurden:

- Analyse der Vergangenheit und Plausibilisierung des Business Plans, die der Identifizierung der wichtigsten Werttreiber sowie deren Einfluss auf die künftige Geschäftspolitik der Zielgesellschaft dient;
- Discounted Cashflow (DCF) - Methode, bei der die Kapitalrückflüsse ermittelt werden, die das Unternehmen in Zukunft generieren wird;
- Comparable Companies Bewertung, der auf Basis von Multiplikatoren eine Analyse vergleichbarer börsennotierter Unternehmen zugrunde liegt;
- Recent Transactions Bewertung auf Basis vergleichbarer Unternehmenserwerbe.

Auf Grundlage der DCF-Bewertung ergibt sich in Abhängigkeit der Variation des Umsatzwachstums, der Materialtangente sowie des Kapitalisierungszinssatzes innerhalb einer Bewertungsbandbreite ein Mittelwert von rd. € 68,00 je Stückaktie. Die Bandbreite wird durch das Ergebnis der Comparable Companies sowie der Recent Transactions Bewertung unterstützt.

ad 2.) Strategische Bedeutung:

Nachdem der Bieter bereits über einen Aktienbestand von 203.723 Stück verfügt, stellt der Zuerwerb eine Fortsetzung der Geschäftspolitik des Bieters dar und führt für den Bieter zu keinem anderen Bewertungsmaßstab als in der oben dargelegten Unternehmensbewertung.

ad 3.) Kursentwicklung:

a.) Kurzfristige Kursentwicklung:

Die kurzfristige Aktienkursentwicklung zeigt folgendes Bild: Auf Basis der Durchschnittskurse für die letzten 3, 6 und 12 Monate liegt der Angebotspreis zwischen 71 Prozent und 94 Prozent über den jeweiligen Durchschnittskursen (basierend auf Börsentagen). Weitere Details sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

per Stichtag 13.06.02	3 Monate	6 Monate	12 Monate
Durchschnittskurs (€)	33,50	35,10	38,01
Differenz zu Angebotspreis	94,01%	85,21%	71,01%
Gehandelte Stück	2.464	3.344	6.370
Volumen (€)	83.243	115.281	233.427
Anzahl Börsentage	60	103	246
Anzahl Handelstage	29	49	81

(Quelle: Wiener Börse AG)

b.) Langfristige Kursentwicklung:

Der Höchstkurs der Aktie der Zielgesellschaft lag im Laufe der letzten fünf Jahre (seit 30. Juni 1997) bei € 64,68 (8. Mai 1998), der Tiefstkurs bei € 31,50 (26. April 2002). Graphisch stellt sich die Kursentwicklung wie folgt dar:

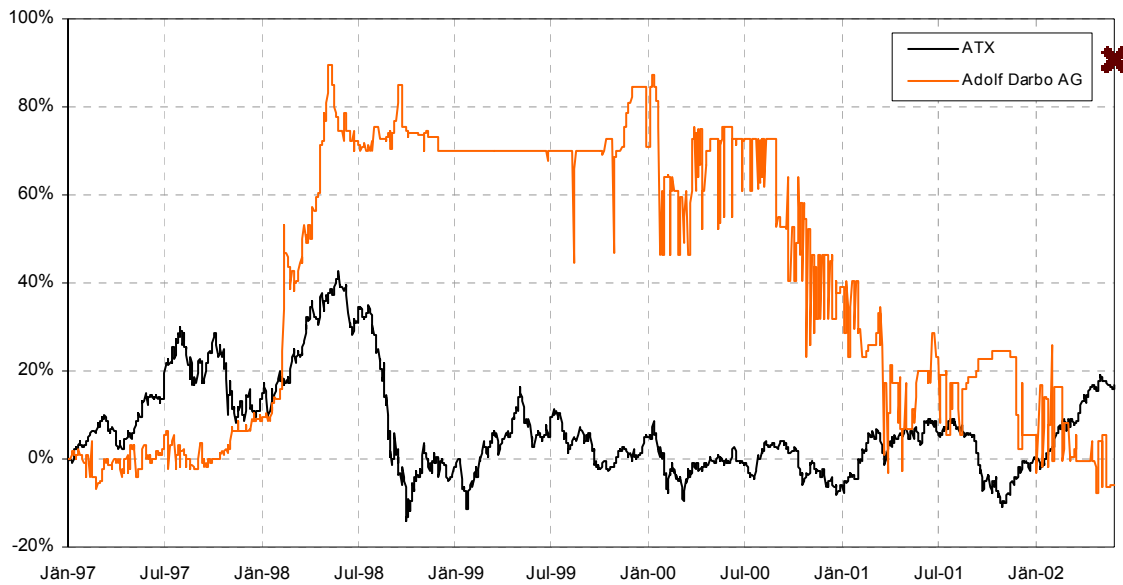
Kursentwicklung der Adolf Darbo Aktie in den letzten 5 Jahren



(Quelle: Bloomberg Financial Services)

✘Angebotskurs

Kursentwicklung in %



✘Angebotskurs

(Quelle: Bloomberg Financial Services)

c.) Festlegung des Angebotspreises:

Auf Basis der vorliegenden Unternehmensbewertung, der strategischen Bedeutung des Investments für den Bieter sowie der Kursentwicklung hat der Bieter den Angebotspreis von € 65,- oberhalb des Höchstkurses der letzten fünf Jahre festgelegt.

d.) Finanzaufgaben der Zielgesellschaft

Gemäß dem geprüften Jahresabschluss der Zielgesellschaft zum 31. Dezember 2001 beträgt das buchmäßige Eigenkapital der Zielgesellschaft rund € 54,75 je Stückaktie; die Eigenmittel je Anteil gemäß Berechnungsmethode der ÖVFA betragen zum 31. Dezember 2001 € 54,44 je Stückaktie.

Zum besseren Verständnis sind nachstehend die wesentlichen Finanzkennzahlen der letzten vier Jahre der Zielgesellschaft angeführt:

(in €)	2001	2000	1999	1998
Jahres-Tiefstkurs der Aktie	33,0	42,1	49,3	37,1
Jahres-Höchstkurs der Aktie	48,0	64,0	63,0	64,7
Umsatzerlöse (in Millionen €)	58,1	55,9	56,5	54,6
Operating Cash Flow / Aktie	4,0	6,3	7,9	5,1
Gewinn / Aktie (ÖVFA)	2,7	3,1	4,4	2,4
Betriebserfolg (EBIT) / Aktie	4,8	4,9	4,2	2,6
Eigenmittel / Aktie (ÖVFA)	54,4	52,5	49,8	46,1
Dividende / Aktie	0,88	0,88	0,88	0,88
KGV (31.12.)	13,2	15,6	13,3	24,7

Quelle: Geschäftsberichte Darbo, Wiener Börse AG

Die wirtschaftliche Entwicklung des ersten Quartals 2002 stellt sich laut Aktionärsbrief 1/2002 wie folgt dar:

<i>alle Angaben in Millionen €</i>	1. Quartal 2002	1.Quartal 2001	Abw. in %
Umsatz	15,42	14,46	6,7%
Betriebsergebnis	0,46	0,38	20,6%
EGT	0,51	0,15	252,4%

(Quelle: Adolf Darbo AG - Aktionärsbrief 1/2002)

2.4 Bedingungen und Rücktrittsvorbehalte:

Dieses Angebot ist weder an Bedingungen noch an Rücktrittsvorbehalte gebunden.

2.5 Annahmefrist und Abwicklung des Angebotes:

a) Annahmefrist:

Die Frist zur Annahme dieses Angebotes beträgt fünfzig Börsentage ab dem Tag der Veröffentlichung dieses Angebotes. Die Annahmefrist beginnt somit am 17. Juli 2002 und endet am 25. September 2002.

Da der Bieter damit die höchstzulässige Annahmefrist nach § 19 Absatz (1) Übernahmegesetz ausgeschöpft hat, ist eine Verlängerung der Annahmefrist ausgeschlossen.

b) Annahme- und Zahlstelle:

Der Bieter hat als Annahmestelle zur Entgegennahme von Annahmeerklärungen sowie als Zahlstelle zur Auszahlung des Kaufpreises die M & A PrivatBank AG mit dem Sitz in Wien und der Geschäftsanschrift A-1010 Wien, Renngasse 6-8, bestellt.

c) Annahme des Angebotes:

Die Annahme dieses Angebotes erfolgt durch Abgabe einer entsprechenden Annahmeerklärung durch die betreffenden Inhaber der anbotsgegenständlichen Aktien gegenüber der M & A PrivatBank AG, wobei dies entweder direkt oder mittelbar über die jeweilige Depotbank der betreffenden Aktionäre erfolgen kann. Die das Angebot annehmenden Aktionäre haben zur Rechtswirksamkeit der Annahmeerklärung ihre

Aktien entweder bei der M & A PrivatBank AG oder bei ihrer jeweiligen Depotbank zu hinterlegen, welche die kaufgegenständlichen Aktien im Sperrdepot halten werden. Soweit die Abgabe der Annahmeerklärung bzw. die Hinterlegung der Aktien über die jeweilige Depotbank erfolgt, empfiehlt der Bieter jenen Aktionären, welche das Angebot anzunehmen wünschen, sich zur Sicherstellung einer rechtzeitigen Abwicklung spätestens drei Börsenstage vor dem Ende der Annahmefrist mit ihrer Depotbank in Verbindung zu setzen.

Der Kaufpreis für die kaufgegenständlichen Aktien ist am zehnten Börsenstag nach dem Ende der Annahmefrist zur Zahlung fällig und wird den das Angebot annehmenden Aktionären durch die M & A PrivatBank AG Zug um Zug gegen Übereignung der kaufgegenständlichen Aktien ausbezahlt. Die Entrichtung des Kaufpreises erfolgt durch Überweisung auf das in der Annahmeerklärung durch die das Angebot annehmenden Aktionäre anzugebende Bankkonto. Die Übereignung der kaufgegenständlichen Aktien erfolgt durch Depotanweisung.

Die mit der Annahme dieses Angebotes und der Übereignung der kaufgegenständlichen Aktien direkt im Zusammenhang stehenden Bankspesen in üblicher Höhe übernimmt der Bieter. Die Depotbanken werden ersucht, allfällige Kundenprovisionen direkt der M & A PrivatBank AG in Rechnung zu stellen.

d) Gewährleistung:

Die das Angebot annehmenden Aktionäre der Zielgesellschaft leisten dafür Gewähr, daß die kaufgegenständlichen Aktien in ihrem freien und uneingeschränkten Eigentum stehen und nicht mit Rechten Dritter belastet sind.

2.6 Rücktrittsvorbehalt bei Konkurrenzangeboten:

Der Bieter weist die Aktionäre der Zielgesellschaft darauf hin, daß ihnen im Falle eines konkurrierenden Angebotes gemäß § 17 des Übernahmegesetzes das Recht zusteht, von ihrer aufgrund des vorliegenden Angebotes abgegebenen Annahmeerklärung entsprechend den Vorschriften der Ersten Verordnung zum Übernahmegesetz zurückzutreten.

2.7 Bekanntmachungen und Veröffentlichung des Ergebnisses:

Der Bieter wird das Ergebnis des Übernahmeangebotes nach Ablauf der Annahmefrist unverzüglich im Amtsblatt zur „Wiener Zeitung“ sowie auf der Webseite der Übernahmekommission (www.takeover.at) veröffentlichen.

Gleiches gilt auch für alle anderen Erklärungen und Bekanntmachungen des Bieters im Zusammenhang mit diesem Angebot.

2.8 Gleichbehandlung:

- a) Der Bieter bestätigt, daß der Angebotspreis für alle Inhaber der im Sinne des Punktes 2.1 angebotsgegenständlichen Aktien der Zielgesellschaft gleich ist. Sollte der Bieter während der Laufzeit dieses Angebotes Aktien der Zielgesellschaft zu günstigeren als den in diesem Angebot enthaltenen Bedingungen erwerben, so gelten diese günstigeren Bedingungen auch für sämtliche Adressaten dieses Angebotes, und zwar auch dann, wenn sie dieses Angebot bereits angenommen haben.
- b) Für den Fall, daß der Bieter oder mit dem Bieter im Sinne des § 228 HGB verbundene Unternehmen innerhalb einer Frist von neun Monaten nach Ablauf der Angebotsfrist Aktien der Zielgesellschaft entweder zu einem den Angebotspreis gemäß Punkt 2.2 übersteigenden Preis erwerben oder zu einem den Angebotspreis gemäß Punkt 2.2. übersteigenden Preis an andere Personen als mit dem Bieter im Sinne des § 228 HGB verbundene Unternehmen veräußern, verpflichtet sich der Bieter zu einer Nachzahlung des Differenzbetrages an jene Aktionäre, die das gegenständliche Angebot angenommen haben. Der Bieter wird den Eintritt eines derartigen Nachzahlungsfalles unverzüglich gemäß Punkt 2.7 veröffentlichen und die Abwicklung der Nachzahlung über die Zahlstelle veranlassen.
- c) Weiters wird der Bieter im Falle von die Zielgesellschaft betreffenden umgründungsrechtlichen Maßnahmen, die innerhalb der vorgenannten Frist von neun Monaten nach Ablauf der Angebotsfrist zu einer zwingenden Abfindung der verbleibenden Streubesitzaktionäre führen, im Rahmen der ihm zur Verfügung

stehenden rechtlichen Möglichkeiten dafür Sorge tragen, dass der den Aktionären anzubietende Abfindungsbetrag den Angebotspreis gemäß Punkt 2.2. weder über- noch unterschreitet.

3. Angaben zum Bieter:

3.1 Kurzdarstellung des Bieters:

Die Hero ist eine Aktiengesellschaft nach Schweizer Recht mit dem Sitz in Lenzburg, Schweiz, und der Geschäftsanschrift CH-5600 Lenzburg, Niederlenzer Kirchweg 6. Die Hero ist im Handelsregister des Kantons Aargau unter der Firmennummer CH-400.3.912.103-1 eingetragen.

Die Aktien der Hero notieren an der Börse Zürich. Hauptaktionär der Gesellschaft ist die AOH Nahrungsmittel GmbH & Co KG, eine nicht operative Anteilsverwaltungsgesellschaft mit dem Sitz in Bad Schwartau, Bundesrepublik Deutschland, mit einer Beteiligung von rund 59 Prozent, die übrigen Aktien stehen in Streubesitz.

Die Hero ist Muttergesellschaft einer Vielzahl von Unternehmen im Nahrungs- und Genussmittelbereich. Die Aktivitäten der Hero-Gruppe konzentrieren sich auf die Kernbereiche Fruchtprodukte, Müsliriegel, Babynahrung sowie Back- und Dekorartikel.

Im letzten Geschäftsjahr 2001 erzielte die Hero-Gruppe einen Reingewinn in Höhe von SFR 41 Millionen (entsprechend rund € 27,7 Millionen per 31. Dezember 2001) bei einem Konzernumsatz in Höhe von SFR 1.179 Millionen (entsprechend rund € 795,7 Millionen per 31. Dezember 2001). Weitere Informationen zur Hero und deren Beteiligungsunternehmen, einschließlich des Geschäftsberichtes 2001, sind über die Webseite der Hero unter www.hero.ch abrufbar.

3.2 Beteiligungsbesitz des Bieters an der Zielgesellschaft:

Wie bereits unter 1. ausgeführt, hält der Bieter zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Angebotes an der Zielgesellschaft insgesamt 203.723 Stück Stammaktien,

entsprechend einer Beteiligung im Ausmaß von rund 36,38 Prozent des Grundkapitals. Seit dem Erwerb dieses Aktienpaketes von der Schwartau International GmbH hat der Bieter keine Aktien der Zielgesellschaft erworben. Dem Bieter liegen keine rechtsverbindlichen Angebote von Aktionären der Zielgesellschaft über den Erwerb weiterer Aktien der Gesellschaft vor.

3.3 Wesentliche Rechtsbeziehungen zur Zielgesellschaft:

Zwischen dem Bieter und der Zielgesellschaft bestehen keine wesentlichen wirtschaftlichen Verflechtungen; die Geschäftsbeziehung beschränkt sich auf Liefer- bzw. Vertriebsvereinbarungen zwischen der Zielgesellschaft einerseits und verbundenen Unternehmen des Bieters andererseits in unwesentlichem Umfang.

Dem Aufsichtsrat der Zielgesellschaft gehören zwei Mitglieder des Verwaltungsrates bzw. der Konzernleitung des Bieters, nämlich die Herren Dkfm. Werner Holm und Dr. Kay Fischer, an.

3.4 Zusagen des Bieters an Organe der Zielgesellschaft:

Weder der Bieter noch in dessen Auftrag handelnde Dritte haben Mitgliedern des Vorstandes oder des Aufsichtsrates der Zielgesellschaft im Zusammenhang mit diesem Angebot vermögenswerte Vorteile gewährt, angeboten oder versprochen.

4. Künftige Beteiligungs- und Unternehmenspolitik:

4.1 Künftige Geschäftspolitik:

Der Bieter ist Minderheitsaktionär der Zielgesellschaft und wird auch im Falle der Annahme dieses Angebotes durch sämtliche Inhaber der angebotsgegenständlichen Aktien alleine keine kontrollierende Beteiligung an der Zielgesellschaft erlangen. Der Bieter wird daher durch die Annahme dieses Angebotes nicht in die Lage versetzt, die bestehende Geschäftspolitik der Zielgesellschaft zu ändern oder deren künftige Geschäftspolitik zu gestalten. Aus Sicht des Bieters wird sich daher keine Änderung der Geschäftspolitik der Zielgesellschaft aufgrund der Annahme dieses Angebotes ergeben;

dies gilt insbesondere auch für die Personalpolitik, die Beschäftigungsbedingungen und die Geschäftsleitung der Zielgesellschaft.

4.2 Rechtliche Rahmenbedingungen und Börsenotierung:

Der Bieter weist darauf hin, daß die Zulassung von Aktien zum Amtlichen Handel der Wiener Börse gemäß § 64 Absatz (5) des Börsegesetzes zu widerrufen ist, falls eines der gesetzlichen Zulassungserfordernisse nachträglich wegfällt. Als eine der Voraussetzungen für die Zulassung von Wertpapieren zum Amtlichen Handel besteht gemäß § 66 Absatz (1) Ziffer 8 des Börsegesetzes das Erfordernis einer entsprechenden Streuung im Publikum, welche bei nennwertlosen Aktien dann anzunehmen ist, wenn mindestens 10.000 Stück in Publikumsbesitz stehen.

Der Bieter weist die Aktionäre der Zielgesellschaft ausdrücklich darauf hin, daß dieses Erfordernis aufgrund der Durchführung des vorliegenden Angebotes voraussichtlich nicht mehr erfüllbar sein wird, sodass mit dem Widerruf der Zulassung der Aktien der Zielgesellschaft zum Amtlichen Handel der Wiener Börse („Delisting“) zu rechnen ist. Eine derartige Beendigung der börsenmäßigen Handelbarkeit der Aktien wird die Veräußerbarkeit der Aktien sowie eine marktkonforme Preisbildung erheblich einschränken.

Gesellschaftsrechtliche Maßnahmen zur zwingenden Abfindung der verbleibenden Streubesitzaktionäre, wie namentlich eine verschmelzende Umwandlung oder nicht verhältnismäßige Spaltung der Zielgesellschaft, sind derzeit nicht beabsichtigt.

5. Sonstige Angaben:

5.1. Finanzierung des Angebotes:

Unter Zugrundelegung der Gesamtzahl von 51.701 Stück an angebotsgegenständlichen Aktien und dem gebotenen Kaufpreis von € 65,-- je Aktie ergibt sich ein Finanzierungsvolumen für die Durchführung des vorliegenden Angebotes in Höhe von rund € 3.400.000,--.

Der Bieter wird den aufgrund dieses Angebotes erfolgenden Aktienerwerb aus Eigenmitteln finanzieren, wobei darauf hingewiesen wird, daß der Bieter entsprechend der Konzernbilanz des Bieters zum 31. Dezember 2001 über ein Eigenkapital in Höhe von SFR 416.290.000,-- (entsprechend rund € 280.858.000,-- per 31. Dezember 2001) verfügte.

5.2 Anwendbares Recht und Gerichtsstand:

Dieses Angebot sowie die aufgrund der Annahme dieses Angebotes zustande kommenden Aktienkaufverträge unterliegen ausschließlich österreichischem Recht; Gerichtsstand für Streitigkeiten in diesem Zusammenhang ist – unbeschadet zwingender gesetzlicher Vorschriften über weitere Gerichtsstände - Wien.

5.3 Verbreitungsbeschränkung:

Dieses Angebot gilt nicht, weder direkt noch indirekt, in den Vereinigten Staaten von Amerika einschließlich von deren Territorien und Besitzungen, Kanada, Australien und Japan und richtet sich nicht an Personen mit Wohnsitz in den vorgenannten Staaten und Gebieten. Dieses Angebot darf von Personen mit Wohnsitz in den Vereinigten Staaten von Amerika einschließlich von deren Territorien und Besitzungen, Kanada, Australien und Japan weder direkt noch indirekt angenommen werden. Diese Angebotsunterlage sowie alle damit in Zusammenhang stehenden Dokumente dürfen in die Vereinigten Staaten von Amerika einschließlich von deren Territorien und Besitzungen, Kanada, Australien und Japan weder versandt noch auf andere Weise verbracht oder in den vorgenannten Staaten und Gebieten verteilt werden.

5.4 Berater des Bieters:

Der Bieter hat im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung des gegenständlichen Angebotes zu seinen Beratern bestellt:

- Arthur Andersen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H, A-1010 Wien, Teinfaltstraße 8, Tel. 01/53133-0, als Berater und Sachverständiger gemäß § 9 des Übernahmegesetzes.

- Eckert & Fries Rechtsanwälte Gesellschaft m.b.H., A-2500 Baden, Erzherzog Rainer-Ring 23, Tel. 02252/86351, als Rechtsberater.

5.5 Weitere Auskünfte:

Für Auskünfte im Zusammenhang mit diesem Angebot stehen die vorgenannten Berater unter den angeführten Telefonnummern sowie die M & A PrivatBank AG unter der Telefonnummer 01/20595 zur Verfügung.

Wien, im Juli 2002

Hero

Bestätigung des Sachverständigen gemäß § 9 ÜbG

Aufgrund der von uns durchgeführten Prüfung gemäß § 9 Absatz (1) des Übernahmegesetzes konnten wir feststellen, dass das freiwillige öffentliche Angebot der Hero an die Aktionäre der Adolf Darbo Aktiengesellschaft vollständig und gesetzmäßig ist und insbesondere die Angaben über die gebotene Gegenleistung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Dem Bieter stehen die zur vollständigen Erfüllung des Angebotes erforderlichen Mittel rechtzeitig zur Verfügung.

Arthur Andersen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Mag. Michael Schober

Dr. Bernhard Huppmann

Wien, am 09. Juli 2002